

Isis und Osiriskult

Der ursprünglich in Ägypten praktizierte Mysterienkult entwickelte sich im Hellenismus und auch in römischen Gebieten bis nach Germanien in unterschiedlichen Fassetten. Mysterien waren in der Antike geheime religiöse Feiern, an denen nur Eingeweihte teilnehmen durften.

Isis, die Schwester und Gemahlin des Osiris, der von seinem Bruder Seth getötet und zerstückelt worden war, wurde zur Überwinderin des Todes und zur Muttergottheit. Sie zeugte mit dem wieder zum Leben erweckten Osiris den Sohn Horus, der seinen Vater rächte und Seth besiegte. Der Mythos wird im ägyptischen Totenbuch beschrieben und ist aus Pyramidentexten nachvollziehbar. Herodot, der den Kult teilweise beschrieb, verstand ihn als Geheimkult.